

aber cu und Can-Vorderrand nackt.

Generotypus: *Clusiosoma funebre* Hering 1941, hierher gehören außerdem *Clusiosoma nigridorsale* Hering und *Cl. tenuifemorale* Hering 1941. Die Gattung ist, soweit bis jetzt bekannt, auf Neu-Guinea beschränkt.

*Lyronotum* gen. nov.

Den Gattungen *Neothemara* Malloch, 1939, und *Diarrhagma* Malloch, 1939, steht dieses neue Genus zunächst, ist aber durch die zwei Endsporne der  $t_2$  von beiden leicht zu unterscheiden.

Gesicht nicht verlängert, etwas concav, Augen oval. Das 3. Fühlerglied ist oval, die Arista beiderseits lang gefiedert, unten im Basaldrittel nackt. 2 ors vorhanden, die vordere etwas oberhalb der Stirnmitte, 2 recht schwache ori und kurze und feine oc vorhanden. Thorax mit vollständiger Beborstung, die de nur wenig hinter der (a)sa, am Thoraxende ist eine ia vorhanden. 2 mpl, 1 stpl, 1 ptpl sind vorhanden. Schildchen mit 3 Paaren von sc.  $t_2$  mit 2 langen Endspornen, der eine etwas kürzer als der andere.

Im Flügel ist der Costaldorn klein, der  $ta$  steht nur wenig hinter der Mitte der Cd, der Can-Zipfel ist mäßig lang, nur  $r_1$  und  $r_{1+5}$  sind oberseits beborstet.

Diese Merkmale konnte ich an Hand einer Typen-Untersuchung im Zoologischen Museum Amsterdam feststellen. Mein besonderer Dank auch an dieser Stelle Herrn J. B. Corporaal, dem Direktor des Museums, der mir diese und andere dort aufbewahrte Typen zur Untersuchung zur Verfügung stellte.

Generotypus: *Acanthoneura seriata* de Meijere 1915. — Von *Acanthoneura* Macq. ist dieses Genus u. a. durch den Besitz von mehr als 1 ori und einer ia leicht zu unterscheiden. Andere hierher gehörende „*Acanthoneura*“-Arten sind mir bisher nicht bekannt geworden.

Berichtigung.

*Gastrozona flavostriata* Hering, 1938, steht besser in der Gattung *Poecillus* Bezzi, 1913, da auch bei ihr die Arista nur oberseits gefiedert ist. Sie unterscheidet sich von der generotypischen Art durch das auf der Oberseite vorherrschend braune Scutellum, das bei Bezzi's Art gelb ist. Die ganz ähnliche *Gastrozona isis* Hering, 1938, besitzt aber beiderseits gefiederte Fühlerborste, hat also in *Gastrozona* zu verbleiben, wenn man es nicht vorzieht, überhaupt die beiden Gattungen zu vereinigen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Berichtigung 112](#)